

## JERSEY

## Lehrfahrt nach Vorarlberg

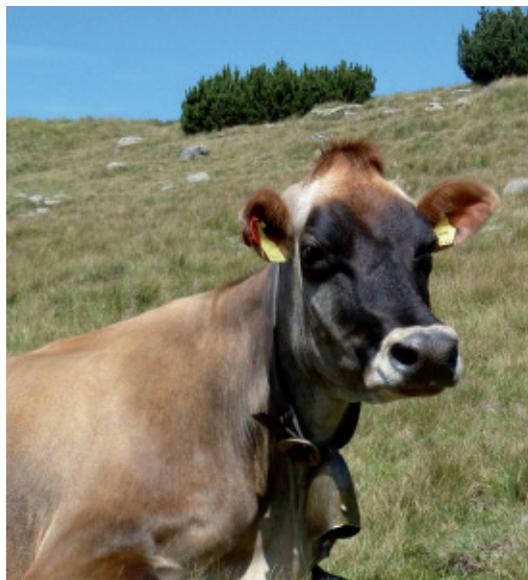
Am Sonntag, dem 26. März, lädt der Vorstand der Jerseyzüchter zu einer Lehrfahrt nach Bludenz in Vorarlberg ein.

Los geht es um 7.30 Uhr bei den Versteigerungsanlagen in Bozen/Süd, Zustiegsmöglichkeiten sind bei den Autobahneinfahrten in Klausen (7.50 Uhr), Brixen/Vahrn (8 Uhr) und Sterzing (8.30 Uhr) vorgesehen. Auf der gemeinsamen Fahrt nach Bludenz gibt es die traditionelle Verlosung und tolle Unterhaltung. In Vorarlberg angekommen, geht es zunächst zum Betrieb von Michael Schallert in Frastanz. Dieser Laufstallbetrieb hält rund zwölf Jerseykühe mit einer Durchschnittsleistung von 7499 Kilogramm Milch (4,92 Prozent Fett, 3,84 Prozent Eiweiß). Nach dem Mittagessen geht es zum Betrieb von Christoph Borg in Beschling. Dieser Betrieb hält rund zehn Jerseykühe, zehn Braunviehkühe, zehn Holsteinkühe und nochmals ungefähr 70 Stück für die Nachzucht – das alles bei einer Durchschnittsleistung von 8031 Kilogramm Milch (4,79 Prozent Fett, 3,94 Prozent Eiweiß).

### Rasch anmelden!

Die Rückkehr von der Lehrfahrt erfolgt nicht zu Fütterungszeiten, in der Teilnahmegebühr von 50 Euro sind das Mittagessen und eine leichte Verpflegung im Bus inbegriffen. Es werden Stunden für die Ausbildung „Betriebsberatung für

Junglandwirte“ anerkannt. Anmeldungen nimmt bis spätestens Montag, dem 20. März, der Südtiroler Braunviehzuchtverband unter Tel. 0471 063800 entgegen. Eingeladen sind alle Jerseyzüchter und sonstige Interessierte. ▴



Zwei Jerseybetriebe werden in Vorarlberg besichtigt.

## ORIGINAL BRAUNVIEH

## Lehrfahrt nach Bergamo

Am Sonntag, dem 2. April, organisiert der „Original Braunvieh“-Verein eine Lehrfahrt nach Bergamo.

Eingeladen sind zur Lehrfahrt alle Züchter von „Original Braunvieh“, aber natürlich auch alle anderen, die sich für diese Rasse interessieren. Los geht es am 2. April um 7.30 Uhr beim Lido in Lana bzw. um 8 Uhr bei den Versteigerungsanlagen in Bozen Süd.

Um 12 Uhr ist die Besichtigung des Betriebs von Ignazio Carara in Serina geplant. Dabei handelt es sich um einen weitem bekannten Betrieb mit einer großen Anzahl an „Original Braunvieh“-Tieren.

Um 14 Uhr ist das gemeinsame Mittagessen vorgesehen, um 16 Uhr geht es zurück nach Hause, die Ankunft in Bozen ist für den späten Abend

vorgesehen. Wer an der Lehrfahrt teilnehmen möchte, sollte sich rasch anmelden, die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

### Anmeldungen bis 25. März

Eine Teilnahmegebühr von 50 Euro wird eingehoben. Es werden Stunden für die Ausbildung „Betriebsberatung für Junglandwirte“ anerkannt. Anmeldungen sind bis spätestens Samstag, 25. März, im Büro des Südtiroler Braunviehzuchtverbandes unter Tel. 0471 063800 oder E-Mail: info@braunvieh.it möglich. ▴

## BRAUNVIEH

## Vermarktung: Leiter gesucht

Der Südtiroler Braunviehzuchtverband sucht zum baldigen Eintritt einen Leiter für die Viehvermarktung, der außerdem als Zuchtwart im Gebiet Bozen tätig sein wird. Voraussetzung sind branchenbezogene Berufserfahrung und gute Italienischkenntnisse. Der ideale Bewerber ist zudem kontaktfreudig und teamfähig. Der Braunviehzuchtverband bietet eine vielseitige und interessante Tätigkeit sowie leistungsgerechte Entlohnung. Die schriftliche Bewerbung können Interessierte an den Südtiroler Braunviehzuchtverband per E-Mail an die Adresse info@braunvieh.it richten. ▴

## UKRAINE

## Agrarsektor verliert

Die Landwirtschaft in der Ukraine hat wegen des russischen Angriffskriegs durch direkte und indirekte Verluste umgerechnet fast 36 Milliarden Euro verloren. Dies geht aus einer aktuellen Analyse der Kiewer Wirtschaftshochschule (KSE) hervor. Die Berechnung basiert nach Angaben der Nachrichtenagentur Reuters auf Daten des staatlichen Statistikdienstes, des Landwirtschaftsministeriums, der Weltbank sowie auf Satellitenbildern und Unternehmensangaben. Die KSE-Analysten beziffern die direkten Verluste für den ukrainischen Agrarsektor bis zum 1. Januar 2023 auf rund 7,3 Milliarden Euro. ▴ AGE

# Inhaltsstoffe und Lebensleistung

Die hohe Milchqualität und die gute Langlebigkeit sind die zwei großen Stärken der Braunviehrasse. Die Rasse hat diesbezüglich, aber auch in der Leistung mittlerweile ein sehr gutes Niveau erreicht.

Im Kontrolljahr 2021/2022 standen in Südtirol sage und schreibe 16.767 Braunviehkühe unter Leistungskontrolle, die eine Leistung von 7866 kg Milch mit 4,21 Prozent Fett und 3,57 Prozent Eiweiß erbrachten. Der Blick auf die besten Betriebe in Sachen Fett- und Eiweiß-Kilogramm (siehe Tab. 2) zeigt die außerordentliche Veranlagung der Rasse in diesem Bereich.

Besonders stolz ist man beim Braunviehzuchtverband weiters auf die zahlreichen Dauerleistungskühe. Die 100.000-Liter-Kühe (siehe Tab. 1) sind die Königinnen der Zucht und stehen für Wirtschaftlichkeit, Gesundheit und Nachhaltigkeit.

Um hohe Dauerleistungen zu erreichen, braucht es neben einer genetisch bestens veranlagten Kuh auch Bauern, die ihr Handwerk verstehen und ihren Kühen ein Umfeld bieten, das ihren Erfordernissen in Sachen Tierkomfort entgegenkommt. ▴



Im Stall der Betriebsgemeinschaft Marginter/Weissteiner stehen gleich drei Braunvieh-Kühe mit einer Lebensleistung von über 100.000 Kilogramm.

Tab. 1: Braunvieh-Lebensleistungskühe 2022

NAME	HB-NUMMER	VATER	LAKT.	LEBENSLE.	F. %	F. KG	E. %	E. KG	BESITZER
Sara	AT000150281514	Collection	11	123.858	4,53	5.615	3,80	4.706	Spechtenhauser Martin, St. Nikolaus, Burgeis/Mals
Lina	IT021001765403	Vigor	9	122.599	4,23	5.185	3,70	4.534	Volgger Martin, Sparber, Ridnaun/Ratschings
Lambda	IT021001655613	Pitagora	12	119.518	4,45	5.314	3,63	4.336	Weissteiner David, Weissteiner, Tulfer/Pfitsch
Gaudi	IT021001869012	Joel	7	118.275	3,63	4.293	3,70	4.382	Eisendle Peter, Wegmacher, Außerratschings/Ratschings
Wichtl	IT021001685489	Voyager	11	116.986	4,42	5.168	3,80	4.449	Monthaler Gebhard, Buland, Oberolang/Olang
Selly	IT021001540652	Perfecta	10	115.614	4,08	4.714	3,88	4.486	Stocker Werner, Schloss, Plawenn/Mals
Gunda	IT021001578400	Moiado	10	114.214	4,49	5.131	3,85	4.400	Pörnbacher Peter, Huber, Mitterolang/Olang
Samanta	IT021001724046	Jolden	9	114.159	4,06	4.632	4,03	4.595	Frener Martin, Prast, St. Leonhard/Brixen
Kitty	IT021001551001	Joachim	11	113.431	4,02	4.563	3,54	4.012	Mair Oswald, Siebenhuber, Gifen/Rodeneck
Fuchsi	IT021001819901	Zaster	9	107.205	4,31	4.620	3,50	3.749	Marginter Werner, Aichner, Tulfer/Pfitsch
Gilli	IT021001826675	Huray	8	106.489	4,12	4.391	3,53	3.755	Regensberger Thomas, Taferner, Percha
Paloma	IT021001665909	Pontiac	11	106.436	3,94	4.195	3,65	3.884	Kinzner Florian, Floaner, Mittelpflersch/Brenner
Gloria	IT021001698185	Ironic	6	106.106	4,16	4.416	3,73	3.958	Fauster Herbert, Badler, Niederdorf
Lina	IT021001644420	Jolden	6	105.712	3,78	3.992	3,62	3.831	Kaserer Franz, Mairulrich, Martell
Miranda	IT021001872083	Wonderment	7	105.535	4,77	5.039	3,43	3.625	Profanter Manfred, Sieder, Villnöß
Wivi	IT021001928944	Mike	7	104.250	4,74	4.937	3,65	3.802	Profanter Manfred, Sieder, Villnöß
Sira	IT021001674103	Evolution	8	102.451	3,67	3.763	3,43	3.517	Braunhofer Peter, Gewinges, Maiern/Ratschings
Zinka	IT021001570986	Condor	10	102.167	4,38	4.477	3,52	3.599	Haller Manfred, Unterkehr, Schweinsteg/St. Leonhard i. P.
Pia	IT021001654151	Cobra	9	102.047	4,50	4.591	3,73	3.806	Plank Stefan, Amtmann, Lengmoos/Ritten
Rusch	IT021001650397	Poster	9	102.015	3,96	4.036	3,83	3.908	Profanter Nikolaus, Tomasöt, Kastelruth
Erika	IT021001616972	Mel	10	101.900	4,23	4.309	3,54	3.605	Kofler Markus Heinrich, Brugg, St. Felix/Nonsberg
Rodney	IT021001711492	Glenn	9	101.561	3,78	3.839	3,27	3.317	Joas Michael, Stöffler, Vierschach/Innichen

Romy	IT021001595032	Etpat	10	101.002	4,40	4.442	3,68	3.715	Lunger Anton, Schmieder, Eggen/Deutschnofen
Ramona	IT021001875600	Huxoy	8	100.802	4,05	4.083	3,76	3.793	Gasser Daniel, Oberhauser, Schnauders/Feldthurns
Sonne	IT021001736984	Poster	8	100.594	4,71	4.737	3,95	3.974	Fauster Herbert, Badler, Niederdorf
Sauna	IT021001726931	Salvador	8	100.327	3,93	3.939	3,65	3.665	Bergmeister Anton, Obergasser, Pfunders/Vintl
Belsy	IT021001840500	Emeran	8	100.216	4,36	4.373	3,50	3.509	Marginter Werner, Aichner, Tulfer/Pfitsch
Area	IT021001741236	Peter	10	100.093	4,13	4.137	3,78	3.784	Patscheider Engelbert, Gruber, Burgeis/Mals

Tab. 2: Die 10 Betriebe mit den höchsten Inhaltsstoffen (kg Fett und Eiweiß) 2022

BETRIEB	KONTROLLK.	VOLLAB	MILCH KG	FETT %	FETT KG	EIW. %	EIW. KG	FETT + EIW. KG
Miterrutzner Werner, Ausserranzurer, Latzfons/Klausen	14	9	11.767	5,37	632	3,61	425	1057
Profanter Manfred, Siederhof, Villnöß	28	18	12.143	4,92	598	3,55	431	1029
Mair Klaus, Jänner, Freienfeld	43	28	12.253	4,30	526	3,67	449	975
Huber Thomas, Miglanz, Villnöß	22	16	11.822	4,49	530	3,63	429	959
Rauter Reinhard, Dietrich, Feldthurns	23	19	11.387	4,84	551	3,58	408	959
Trenkwalder Karin, Mader, Ridnaun/Ratschings	3	4	9.987	5,70	570	3,79	379	949
Pfattner Markus, Blasegger, Latzfons/Klausen	10	7	10.970	4,73	519	3,85	422	941
Wurzer Tobias, Mader, Ridnaun/Ratschings	37	21	10.108	5,56	562	3,75	379	941
Thomaser Roland, Wibmer, Taisten/Welsberg	49	32	10.174	5,03	512	3,81	388	900
Staffler Siegfried, Unterjochmayr, St. Gertraud/Ulten	17	12	10.034	5,06	507	3,75	376	883

Alperia Smart Services GmbH  
 RECHTS  
 195x132

**SÜDTIROLER BRAUNVIEH**

Einladung zur  
74. Vollversammlung

am **Donnerstag, 6.4.2023,**  
mit Beginn um **9.30 Uhr**  
im Haus der Vereine in Nals

**Tagesordnung**

- Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden;
- Ernennung der Stimmzähler, der Protokollmitfertiger und des Protokollführers;
- Änderung Geschäftsordnung – Wahlen (der Vorschlag für die Änderung liegt im Verbandssitz auf);
- Vorlage und Kommentierung des Tätigkeitsberichtes über das Geschäftsjahr 2022;
- Vorlage der Bilanz, der Gewinn- und Verlust-Rechnung zum 31.12.2022 (die Bilanz liegt 15 Tage vor der Vollversammlung beim Verbandssitz zur Einsichtnahme auf);
- Bericht des Kontrollausschusses und des Rechnungsprüfers;
- Genehmigung der Bilanz, der Gewinn- und Verlust-Rechnung und Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzsaldos aus dem Geschäftsjahr 2022;
- Grußworte der Ehrengäste;
- Ehrungen;
- Anträge, Diskussion und Allfälliges.



**Preisspiegel Braunviehzuchtverband**

vom 2.3.2023 in Bozen

KATEGORIE	VERKAUFTE STÜCK	Ø-PREIS INKL. MWST.	HÖCHSTPREIS
<b>BRAUNVIEH</b>			
Jungkühe	37	2.896,76 €	4.466,00 €
Kühe in Laktation	11	2.654,73 €	3.982,00 €
Kalbinnen	9	2.046,00 €	2.552,00 €
Kalbinnen, trächtig, 3–27 Monate	3	2.031,33 €	2.266,00 €
Jungrinder, 3–27 Monate	26	1.125,38 €	1.870,00 €
Zuchtkälber	22	559,00 €	1.122,00 €
Nutzkühe	3	2.508,00 €	2.508,00 €
Kreuzungskühe	4	2.502,50 €	3.190,00 €
Stiere	1	2.530,00 €	2.530,00 €
<b>JERSEY</b>			
Jungkuh	1	1.650,00 €	1.650,00 €
Nutzkuh	1	1.562,00 €	1.562,00 €
Jungrinder, 3–27 Monate	6	839,66 €	1.210,00 €
Zuchtkalb	1	396,00 €	396,00 €

Gesamtauftrieb: 129 Gesamtverkauf: 125

Die Preisdifferenzen zur Vermarktung vom Dezember sind folgende:

Jungkühe:	+191,30 €	Jungrinder, 3–27 Monate:	+136,40 €
Kühe in Laktation:	+360,86 €	Zuchtkälber:	+118,20 €
Kalbinnen:	-228,65 €		

Eine gute Qualität, speziell bei den Kühen, erwartete die zahlreichen Besucher der Märzversteigerung. Dies führte in Kombination mit einem knappen Angebot zu sehr hohen Preisen, bei den Jungkühen wurde mit einem Durchschnittspreis von 2897 Euro sogar ein neuer Rekord verzeichnet. 20 Tiere erreichten einen Preis von über 3000 Euro. Gute Preise erzielten auch die Jungrinder und Zuchtkälber.

Den Tageshöchstpreis von 4466 Euro erzielte eine euterstarke Dynamite-Jungkuh mit 30 Kilogramm Tagesgemelk der Monika Patscheider Zanini aus Kapron/Langtaufers. Dieses Spitzentier kaufte ein Züchter aus Sondrio. Eine weitere Jungkuh erreichte mit 3960 Euro einen außerordentlich hohen Preis: Es ist eine Janco-Tochter mit 27 Kilogramm Tagesgemelk vom Stocknerhof des Konrad Eisenstecken aus Gereuth/Brixen, die zu einer Züchterin auf den Tschöggelberg ging. Auf 3894 Euro kam eine gefällige Narson-Jungkuh des Alois Furtschegger aus Innichen, die zu einem Kunden nach Bergamo wechselte. Bei den Mehrmelkkühen kam eine äußerst gefällige Duplago-Tochter mit einem Spitzeneuter auf 3982 Euro. Diese Zweitmelkkuh von Albert Niederhofer, Vorderbrugger aus St. Magdalena/Gsies, kaufte ein Züchter aus der Nachbarprovinz Trient. Bei den trächtigen Kalbinnen ging eine Arrow-Tochter, die von Anton Saxl aus Trens gezüchtet und von Florian Pueland, Oberhammerhof in St. Lorenzen, verkauft wurde, zum Preis von 2552 Euro zu einem Züchter in das Pustertal.

Den außergewöhnlich guten Preis von 1122 Euro erzielte ein Vivek-Zuchtkalb mit guter Abstammung von Josef Rabensteiner, Sigmundhof in Pinzagen/Brixen, das zu einem Züchter ins Schlernggebiet ging.

Am Donnerstag, dem 13. April 2023, findet die nächste Braunvieh-Versteigerung in Bozen statt.

SBZV

Eigenwerbung  
128,5x85